

L02240 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, [25. 8. 1916]

, Freitag.

mein guter Arthur

ich will Sie nicht bedrängen u. belästigen aber ich fühle wie woltätig mir – so oder  
so – die Möglichkeit Ihnen diese problematischen Fragmente vorzulesen sein wird.

5 Ich werde diese vielleicht allzu gewagte Arbeit nachher entweder weglegen oder  
mit größerer Zuversicht wieder anpacken.

Wäre es zu denken dass Sie diese 1½ Stunden in den allernächsten Tagen mir  
schenken könnten – in der Früh – am späten Vormittag[,] am Abend oder wann  
immer?

10 Herzlich Ihr

Hugo.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [25. 8. 1916] in Bad Aussee  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [26. 8. 1916 – 30. 8. 1916?] in Altaussee

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 476 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »25/8 16« und beschriftet: »AUSSEE« und »Hugo«

2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:

»344« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »354«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 280.

## Index der erwähnten Entitäten

**Bad Aussee**, *Hauptstadt*, 1

**HOFMANNSTHAL, HUGO VON** (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*  
– *Der Sohn des Geisterkönigs*, 1

**POLLAK, FRIEDA** (8. 12. 1881 Wien – 13. 7. 1937 ebd.), *Sekretärin*, 1

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [25. 8. 1916]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02240.html> (Stand 14. Februar 2026)